



25.06.2020

Kita-Ausbau schreitet voran in Neuss

Gute Nachrichten für Familien mit kleinen Kindern in Neuss. Die Stadt arbeitet auch in diesen Zeiten beständig weiter am Kita-Ausbau. Klar ist, dass der Betreuungsbedarf für kleine Kinder auch künftig wachsen wird. Mittlerweile gibt es 100 Kitas in Neuss. Allein in den vergangenen zwei Jahren sind acht neue Einrichtungen in Betrieb gegangen. Bürgermeister Reiner Breuer hat nun die neu gebaute Kita „Wimmelgarten“, An der Zehntscheune 4, an den Träger Lebenshilfe Neuss gGmbH im kleinen Rahmen offiziell übergeben. Die Kindertagesstätte hatte bereits im Februar ihren Betrieb aufgenommen, doch leider musste corona-bedingt die für März geplante Einweihungsfeier ausfallen. Auch besuchte Bürgermeister Breuer kürzlich die aktuellen Baustellen für die Kita „Lahnstraße“ und die Kita „Weißenberger Weg“ und schaute sich die Baufortschritte an. Beide Kitas sind Neubauten und sollen im Sommer kommenden Jahres fertiggestellt sein. Die Inbetriebnahme ist nach jetzigem Stand für das Kita-Jahr 2021/2022 geplant.

Stadt übergibt Kita „Wimmelgarten“ an Träger Lebenshilfe

Die Kita „Wimmelgarten“ liegt im neuen Klimaschutzgebiet in Holzheim, An der Zehntscheune 4. Die barrierefreie Kita bietet 60 Kindern mit und ohne Behinderung Raum. Die Altersspanne reicht von vier Monaten bis zum Schuleintrittsalter. Insgesamt vier Gruppen werden in dem modernen und funktional gestalteten Neubau betreut.

Vorreiter in Sachen Klimaschutz

Dabei setzt die Einrichtung – gebaut vom Gebäudemanagement der Stadt Neuss – neue Maßstäbe in Sachen Ökologie: Geheizt wird die Kita „Wimmelgarten“ mit Erdwärme unter geringem Energieverbrauch. Dachbegrünung, Holzverschalung und Wärmerückgewinnung durch die Lüftungsanlage sind weitere Pluspunkte im Bereich Nachhaltigkeit.

Großer Außenbereich und zahlreiche individuelle Therapiemöglichkeiten

Die Kita „Wimmelgarten“ hat ein großzügig angelegtes Außengelände mit Sandspielplatz und Klettergerüst, Nestschaukel und sogar eigenem Fußballplatz. Die Turnhalle ist auch für spezielle Physiotherapien



ausgestattet. Zusätzlich gibt es einen Therapieraum für heilpädagogische Förderung, Logopädie sowie Ergo- und ebenfalls Physiotherapie. Auch kleine Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer haben hier die Möglichkeit die Matschanlage des Sandspielplatzes zu erreichen und mitzuspielen.

Eigene Küche bereitet frische Mahlzeiten vor

Es gibt eine große Versorgungsküche, die das Mittagessen zubereitet. Zusätzlich hat jede Gruppe noch eine eigene Küchenzeile für die Frühstücksvorbereitung, wo auch die Kinder mitmachen dürfen. Denn, das pädagogische Konzept der Lebenshilfe stellt die Kinder in den Mittelpunkt, fördert und unterstützt das Selbstwertgefühl sowie die Selbstverantwortung.

Neubau Kita „Lahnstraße“

Auf seiner Baustellen-Tour besuchte Bürgermeister Reiner Breuer auch die Fläche, wo momentan bis Sommer kommenden Jahres die Kita „Lahnstraße“ entstehen wird. Das Gebäude in der Lahnstraße 2 wird in massiver Bauweise errichtet und erhält umlaufend eine Fassade aus Faserzementplatten. Die Kita wird vier U3-fähige Gruppen für bis zu 80 Kinder beherbergen. Zusätzlich gibt es diverse Nebenräume, alle in behindertengerechter Ausstattung.

Breuer schaut sich Baufortschritt an

Das Baufeld der Kita ist mittlerweile freigeräumt, das Plenum erstellt und aktuell läuft die Verlegung der Grundleitungen. Darauf folgen dann die Betonarbeiten für den Aufzug und die Bodenplatte. Der Zaun und die Tore des ehemaligen Bolzplatzes wurden abgebaut und werden vor Ort zwischengelagert für den Wiederaufbau auf der angrenzenden Grünfläche entlang der Lahnstraße.

Viel Grün an und um die Kita „Lahnstraße“

Der zweigeschossige Neubau entsteht auf einer ehemaligen Bolzfläche der Geschwister-Scholl-Schule. Die geplanten Außenanlagen werden sich den natürlichen bereits vorhandenen Grünanlagen anpassen. Das Dach wird als Flachdach angelegt und als „Gründach“ ausgestaltet.

Die Gesamtkosten für den Kita-Neubau belaufen sich auf rund 3,5 Millionen Euro. Die Inbetriebnahme ist für das Kita-Jahr 2021/2022 geplant.

Neubau Kita „Weißenberger Weg“ in massiver Fichtenholzbauweise

Diese Kita wird in Bezug auf ihre Atmosphäre sicher etwas ganz Besonderes.



Es ist die erste Kita in Neuss, die in kompletter Holz-Massivbauweise errichtet wird. Gebaut aus Fichtenholz, mit vorgehängter Holz- und Faserzementfassade.

Bürgermeister Breuer begutachtete den Baufortschritt und zeigte sich beeindruckt von den Plänen. Aktuell sind die Betonarbeiten für Aufzug und Bodenplatte in Vorbereitung.

Vier Gruppen für rund 80 Kinder

Der Neubau befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Geschwister-Scholl-Haus, umrandet von viel Grün. Es entstehen behindertengerechte Zugänge und Räume für insgesamt 80 Kinder, aufgeteilt auf vier Gruppen. Geplant ist Erdwärmenutzung und Fußbodenheizung. Das Flachdach ist als Gründach konzipiert. Neben den Gruppenräumen wird es weitere Räume geben, wie diverse Nebenräume, einen Therapieraum sowie einen Mehrzweckraum. Auch hier belaufen sich die Gesamtkosten auf rund 3,5 Millionen Euro. Betriebsstart ist für das Kita-Jahr 2021/2020 geplant.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).